

# GEMEINDEBRIEF



O  
S  
T  
E  
R  
N  
  
2  
0  
1  
8





Denkanstoß	3
Aktuell	4
Jugendseite	7
Gottesdiensttermine	8
Kindergarten	10
Kultur	11
Gemeinde aktuell	12
Zu guter Letzt...	15
Pfingsten	16

## Kontakte zu unseren Gruppen & Kreisen:

Bibelkreis E	H. Maurer Tel.07621 / 6 41 10
Bibelkreis F	J. Debus Tel.07621 / 6 25 84
Begegnungskreis F	L. Weber Tel. 07628 / 556
	G. Götzmann Tel. 07628 / 587
Gemeindefrühstück M	T. Zäh Tel. 07621 / 6 21 70
Gymnastik E	G. Halmazna Tel.07621 / 6 30 34
Gebet in der Kirche E	M. Debus Tel. 07621 / 6 25 84
Jungschar F	K. Petzold Tel. 07628 / 572
Kindergottesdienst E	S. Jacob Tel. 07621 / 6 17 48
Kindergottesdienst F	J. Köhl Tel. 07628 / 3 31 64 70
Senioren E	S. Stubenvoll Tel. 07621 / 6 52 51
Senioren M	P. Glessinger Tel. 07621 / 6 48 51
Teentime E	M. Debus Tel 07621 / 6 25 84
Jugendkreis E	K. Kaufmann Tel. 0176 / 62 18 0698

E = Eimeldingen / F = Fischingen / M = Märkt

## Öffnungszeiten Pfarramt:

Di: 17.00–19.30 Uhr

Mi: 09.00–11.00 Uhr

Do: 09.00–11.00 Uhr

Tel.: 07621 / 6 25 84

Pfarramtssekretärin:  
Frau Uta Winzer

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jochen Debus

Redaktion: Isabella Brand, Lydia Debus, Jochen Debus

Layout: Richard Brenneisen

Evangelische Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt & Fischingen

Dorfstraße 14, 79591 Eimeldingen Telefon: 07621 / 6 25 84 Fax: 07621 / 6 96 21

Email: [evpfarramteimeldingen@ekima.info](mailto:evpfarramteimeldingen@ekima.info)

[www.kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de](http://www.kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de)

Konto: IBAN DE 73 6835 1865 0007 191 331 bei der Sparkasse Markgräflerland

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oensingen

## APRIL—APRIL

Er war nicht mehr da ! Ein schlechter Scherz, denken die Frauen. Eine Leiche zu klauen ist alles andere als lustig. Der Gärtner war nicht der Mörder, das wusste Maria Magdalena. Aber vielleicht war ihm das Grab zu vornehm für einen Ge- kreuzigten und er hatte ihn deshalb in ein Reihengrab gebracht.

„April, April“ sagen die Engel. Nicht zu Maria. Aber zu denen, die Jesus ein für alle Mal los sein wollten. „Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei; eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.“ (Gesangbuch Lied 112, 2).

Der Tod wird ausgelacht. Er, der dachte, dass nach ihm nichts mehr kommt, steht wie ein begossener Pudel da. Das Leben ist stärker als der Tod. Gott ist stärker als der Tod. Dabei hatte der Tod sich ins Fäustchen gelacht. Damals im Paradies, als er Adam und Eva mit Fake News geködert hatte: Wie Gott werdet ihr sein, allmächtig und ewig leben - die beiden hatten es ihm geglaubt. Seither hatte er die Menschen in der Hand und Gott gewaltig eins ausgewischt. Er freute sich schon darauf Gott vom Thron zu stoßen. Dann, wenn er alle Menschen endgültig unter seiner Fuchtel haben würde.

Wer zuletzt lacht, der lacht am besten. Nicht aus Schadenfreude, weil der Tod so grandios gescheitert ist.



Nein, aus echter Freude.

„Das ist die reiche Osterbeut', der wir teilhaftig werden: Fried, Freude, Heil, Gerechtigkeit im Himmel und auf Erden.“ (Gesangbuch Lied 113, Vers 7)

Das wonach alle Menschen sich sehnen ist da. Das Leben hat gesiegt. Das was uns auf die Nerven geht, was unser Leben beeinträchtigt, was das menschliche Miteinander kaputt macht, hat ausgespielt: Überheblichkeit, Unvernunft, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habsucht, Niedertracht, Lüge, Neid und Rachsucht mit all ihren Folgen.

Das ist ein schlechter Scherz, sagen viele. Schaut euch doch die Welt an! Von Frieden, Freude, Heil und Gerechtigkeit ist nicht viel zu sehen. Fragt doch die Menschen in Syrien. Fragt die Hartz-IV-Empfänger. Fragt die Menschen.

Stimmt, noch ist nicht viel zu sehen. Könnte das aber nicht daran liegen, dass viele Menschen die Osterbotschaft für einen schlechten Scherz halten? Ein Toter, der wieder lebendig wird? Lachhaft! Wenn die Botschaft „Jesus ist auferstanden und hat Hölle, Tod und Teufel besiegt“ wirklich ein schlechter Scherz wäre - oder schlimmer noch - Fake News: Wieso gibt es 2000 Jahre nach der Kreuzigung Jesu in Jerusalem immer noch Menschen, die von der Auferstehung überzeugt sind? Wieso bekennen immer noch Menschen, dass Jesus ihnen begegnet ist? Wieso gelingt es nicht, den Gedanken an Gott aus den Hirnen der Menschen zu löschen? Es ist kein Scherz: Am 1. April feiern wir dieses Jahr Ostern, das größte und bedeutendste Fest der Christen weltweit.

**Jesus ist auferstanden -  
Er ist wahrhaftig auferstanden.**

Jesus lebt.  
Jesus ist Sieger über die Sünde.  
Jesus ist Sieger über den Tod.

Feiern Sie doch mit! Ihr Jochen Debus

## Konfi–Freizeit

Nicht alle kamen bis zum Freizeitheim in Fröhd mit dem Auto hoch, weil es an diesem Freitagnachmittag nochmal kräftig geschneit hatte. Dank kräftiger Arme und Schneeketten landeten doch alle Koffer und vor allem die Kisten mit dem Essen dort, wo sie hingehörten. Zunächst wurden die Zimmer und Betten bezogen, bevor es das von Cristina Morianu zubereitete Abendessen gab. Am Abend konnten die Konfis bei einer Olympiade in verschiedenen Disziplinen wie Luftballonstoßen und Strohalmweitwurf, Müllsackrudern und vielem mehr ihre Geschicklichkeit beweisen. Nach einer kurzen Pause ging es dann nach draußen in den Schnee zu einer Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen. Sabine Oberle erzählte als Andacht eine spannende Geschichte.

Am Samstag standen Taufe und Abendmahl im Mittelpunkt. Nach einer großen Runde mit vielen Infos saßen die Konfis dann unter Anleitung der Mitarbeiter, zu

denen auch Miriam und Michael Debus gehörten, in Gruppen zusammen, um das was sie gelernt haben zu drei Präsentationen zu verarbeiten. Nach dem Mittagessen ging die Truppe auf Wanderschaft durch die verschneite Landschaft rings um Fröhd. Anschließend gestalteten die Jugendlichen ihre Konfirmationskerzen. Mit Verzierungswachs und Messern entstanden wahre Kunstwerke.

Der Camp-Feierabend läutete dann das Abendprogramm nach dem Abendessen ein. An verschiedenen Stationen konnten die Konfis sich zu den Themen Gebet, Abendmahl, Schuld und Bibellesen Gedanken machen und auch selbst in Aktion treten. Anschließend lief im Camp-Kino der Film „Soul Surfer“.

Am Sonntagmorgen wurde der Präsentationsgottesdienst vorbereitet. Nach dem Mittagessen wurde das Haus wieder auf Vordermann gebracht und ab 14 Uhr trudelten die Eltern-Taxis ein, um die Konfis nach Hause zu bringen.

Jochen Debus



v.l.n.r.: S. Simons, H. Kuttler, H. Göbel, J. van der Hoofd, F. Ulrich, O. Schelb, D. Walter, L. Petzold, L. Kohlmann. Es fehlt: F. Steiner



v.l.n.r.: A.-L. Geng, J. Dreher, L. Bolliger, M. Probst, L. Behling, P. Mettner, T. Arndt. Es fehlt K. Mergel

### Unser Konfi– Dank Projekt für 2018:

Wie jedes Jahr wird im Präsentationsgottesdienst und bei den Konfirmationsfeiern für ein Projekt des Diak.onischen Werkes und des Gustav-Adolf-Werkes gesammelt. Athira lebt in einem Mädchenheim der Kirche von Südindien. Sie kommt aus einer sehr armen Familie, musste schon früh hart arbeiten. Ihr Vater starb, ihr Stiefvater schlug sie. Zum Schutz brachte ihre Mutter sie ins Heim. Jetzt darf sie endlich zur Schule gehen und hat viele Freundinnen. Das Kinderheim ist ihr Zuhause, sie fühlt sich geborgen. Sie kann lernen, eine Ausbildung machen und hat die Chance sich eine Existenz aufzubauen.



## Gottesdienst & Frühstück am Ostermorgen

Immer wieder mal was Neues!  
Nicht, dass wir nur den Ort ändern,  
sondern auch den Zeitpunkt.  
Dieses Jahr starten wir am **Ostersonntagmorgen** mit einem Auferstehungsgottesdienst in unserer **Kirche Sankt Martin** um **06:30**.

Und danach stärken wir uns beim gemeinsamen Frühstück im Haus der Begegnung.

**Herzliche Einladung an alle.**  
**Wir freuen uns auf Ihr kommen.**



## Gut genug! - der etwas andere Gottesdienst

Wir wissen es nicht genau. Aber wir sind auf der Suche nach dem Gottesdienst. Zu dem ich gerne hin gehe, wo ich mich geborgen fühle, wo ich die Gegenwart Gottes spüre, wo ich gestärkt in die kommende Zeit gehe.

Ein Team hat zusammen gefunden und gemeinsam auf den Weg gemacht. Ideen stehen Fragen gegenüber. Sind es neuere Lieder, mit denen sich der Gottesdienstbesucher besser identifizieren kann? Sind es die Texte, die Melodien? Die Instrumente? Sind es die Themen? Der Ablauf des Gottesdienstes im Allgemeinen? Der Gottesdienstraum? Wie werde ich empfangen? Wie fühle ich mich in dem Gottesdienst? Wäre ein Gottesdienst am Abend passender?

Wir wissen es nicht, aber wir probieren es! Wir haben uns auf den Weg gemacht und möchten mit Ihnen zusammen Erfahrungen dazu sammeln. Drei- bis viermal im Jahr wollen wir einen Gottesdienst in anderer Form feiern.

Alle, egal ob Jung oder Alt, laden wir recht herzlich ein am **15. April um 18 Uhr** in der **Eimeldinger Kirche**. Wir freuen uns auf Sie und den Gottesdienst.

Das Gottesdienstteam

## Konfirmationen

Wir laden recht herzlich ein zu den Konfirmationsgottesdiensten am Sonntag, den **22.04.2018** in **Eimeldingen** um **10.00** Uhr

Sonntag, den **29.04.2018** in **Fischingen** um **09.30** und **11.00** Uhr.

Jubelkonfirmation am:

10.06.2018 um 10.00 Uhr in Fischingen

08.07.2018 um 10.00 Uhr in Eimeldingen



## Internetauftritt

Home | Impressum | Sitemap

WIR ÜBER UNS  
EIMELDINGEN-MÄRK  
FISCHINGEN  
KONTAKT  
AKTUELL  
ARCHIV  
VERANSTALTUNGEN / TERMINE

Herzlich Willkommen bei den evangelischen Kirchengemeinden Eimeldingen - Märkt & Fischingen

Wählen Sie bitte links in der Navigation, wie es weiter gehen soll.

Quelle: Ulrike Wilke Müller

Evangelische Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt & Fischingen  
Dorfstraße 14 / 79591 Eimeldingen  
Telefon: 07821 / 62584  
Fax: 07821 / 69621  
evpfarr@eimeldingen[at]ekima[dot]djf

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
Baden-Württemberg

Home | Impressum | Sitemap

Es ist soweit. Die Kirchengemeinden Eimeldingen—Märkt & Fischingen sind im Internet vertreten. Wir haben eine WEB—Seite entworfen und begonnen, sie zu füllen. Ein erster Schritt— und wir arbeiten dran, diese Seiten immer wieder zu überarbeiten und mit aktuellen und neuen Informationen zu füllen. Auch beim „Outfit“ bleiben wir am Ball.

Wir hoffen, Sie finden die Informationen die Sie suchen. Egal ob Sie die Öffnungszeiten der Bibliothek „Bücherwurm“ wissen möchten, oder wann der Gottesdienst in der Kirche in Fischingen stattfindet. Oder ob Sie das Anmeldeformular für ihr Kind im Kindergarten Sankt Martin benötigen, wir haben die Informationen auf der Internetseite jederzeit abrufbereit.

Wenn Sie das was Sie suchen nicht finden, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wenn Sie Anregungen haben, wie wir was noch besser machen können, dann zögern Sie bitte nicht sich bei uns zu melden.

Die URL—lautet: [kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de](http://kirche-eimeldingen-maerkt-fischingen.de). Entweder Sie geben diese direkt ein, oder suchen mit einem Browser wie „Google“ oder „Bing“ nach unserer Seite.

MONATSSPRUCH  
JUNI 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

## Jugendkreis



v.l.n.r.:  
R. Jacob, R. Beil,  
B. Wagner, K. Kaufmann,  
S. Jacob, J. Debus, F. Bladt

Am 10.12.2017 wurde beim Gottesdienst unsere neue Mitarbeiterin, Frau Kerstin Kaufmann, vorgestellt und mit ihrem Dienst für die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde beauftragt.

Seit diesem Zeitpunkt ist sie damit beschäftigt, die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde wieder zu beleben. Aktuell liegt das Augenmerk verstärkt auf den Aufbau einer Gruppe ab etwa 13 Jahren, den Teenies.

Im November 2017 wurde die CVJM Gruppe Eimeldingen gegründet. Das ist sozusagen der Probestatus für einen CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen). Dadurch sind wir eingebunden in das große Netzwerk des CVJM Baden und können viele Angebote, wie Freizeiten oder Mitarbeiterschulungen nutzen. Ebenso stehen die Referenten auf regionaler und Landesebene des CVJM Baden für uns zur Verfügung.

Am 15.12.2017 startete der erste Jugendkreis, zwei neugierige Jugendliche kamen vorbei.

Wie sieht so ein Treff bei uns aus? In der gemeinsamen Zeit gibt es einen Input, viel Raum für Gespräche über Gott und die Welt, und was die Jugendlichen in ihrem Alltag gerade beschäftigt. Etwas zu essen und zu trinken darf natürlich nicht fehlen und auch der Billardtisch kommt jedes Mal zum Einsatz.

Seit dem Start im Dezember schauen immer mal wieder Jugendliche vorbei, mal sind es 2-3, mal 4-5.


Beim letzten Treffen haben wir gemeinsam überlegt, wie wir den Jugendraum gestalten können, dass sich die Jugendlichen noch wohler darin fühlen.

Ich bin gespannt wie sich unsere Gruppe entwickeln wird und freue mich auf jeden der dazu stößt. Wir treffen uns im Jugendraum im Haus der Begegnung jeden Freitag um 19 Uhr.

Kerstin Kaufmann  
(CVJM Eimeldingen)



<h2>Eimeldingen</h2>		
<u>Donnerstag, den 29. März</u> <u>Gründonnerstag</u>		1
<u>Freitag, den 30. März</u> <u>Karfreitag</u>	10.40	Gottesdienst mit AM (Debus)
<u>Sonntag, den 01. April</u> <u>Ostern</u>	06.30	Gottesdienst mit AM (Debus) in der KIRCHE anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
<u>Montag, den 02. April</u> <u>Ostern</u>		1
Sonntag, den 08. April	10.40	Gottesdienst (Breuer)
Sonntag, den 15. April	18.00	Gottesdienst (TEAM)
Sonntag, den 22. April	10.00	Konfirmation (Debus) mit AM
Sonntag, den 29. April		
Sonntag, den 06. Mai	10.00	Gottesdienst (Debus, Wolfsberger, TEAM)
<u>Donnerstag, den 10. Mai</u> <u>Christi Himmelfahrt</u>		10.00 Got
Sonntag, den 13. Mai	10.40	Gottesdienst (Thalmann)
<u>Sonntag, den 20. Mai</u> <u>Pfingsten</u>		1
<u>Montag, den 21. Mai</u> <u>Pfingsten</u>		
Sonntag, den 27. Mai	09.30	Gottesdienst (Zeh) anschl. Kirchenkaffee ☕
Sonntag, den 03. Juni	10.00	Gottesdienst (Thalmann)
Sonntag, den 10. Juni	10.40	Gottesdienst (Müller) mit AM
Sonntag, den 17. Juni		1
Sonntag, den 24. Juni	09.30	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee ☕
Sonntag, den 01. Juli		10.00 Gottesdienst zum
Sonntag, den 08. Juli	10.00	Gottesdienst (Debus) Jubelkonfirmation
Sonntag, den 15. Juli		1
Sonntag, den 22. Juli	09.30	Gottesdienst (Debus) anschl. Kirchenkaffee ☕
Sonntag, den 29. Juli	18.00	Gottesdienst (TEAM)

Märkt	Fischingen
19.00 Gottesdienst mit AM (Debus)	
	09.30 Gottesdienst mit AM (Debus)
	10.00 Gottesdienst mit AM (Debus)
s 10.00 Gottesdienst (Debus)	
	09.30 Gottesdienst (Breuer)
	10.00 Gottesdienst (Debus)
	10.40 Gottesdienst (Rösch)
	09.30 Konfirmation (Debus) mit AM 11.00 Konfirmation (Debus) mit AM
Gottesdienst am Schützenhaus in Egringen	
	09.30 Gottesdienst (Thalmann)
10.00 Gottesdienst (Debus)	
	10.40 Gottesdienst (Zeh)
	09.30 Gottesdienst (Debus) Jubelkonfirmation
10.00 Gottesdienst (Debus)	
	10.40 Gottesdienst
zum Fischerfest im Festzelt in Märkt am Brandweiher	
	09.30 Gottesdienst (Beer-Kuhner)
10.00 Gottesdienst (Debus)	
	10.40 Gottesdienst mit AM

## U3 – Wir sind dabei...

... im Kindergarten Sankt Martin eine eigene Gruppe für die unter 3jährigen Kinder einzurichten. Mit inzwischen je fünf Kindern zwischen zwei und drei Jahren in zwei Gruppen ist die altersgerechte Betreuung immer schwieriger geworden. Jüngere und ältere Kinder haben ganz andere Interessen. Während die älteren Kinder z.B. gerne Neues entdecken, brauchen die Kleinen einen begrenzten, vertrauten Raum. Da Spielen für die Kleinen darin besteht, Sachen aus- und einzuräumen, können die älteren Kinder ihre Bastelsachen nicht einfach im Gruppenraum stehen lassen. Die Erzieherinnen können den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen der U3- und der Ü3-Kinder gleichzeitig nicht wirklich gerecht werden.

Deshalb hat das Kuratorium (Vertreter des Trägers, der evangelischen Kirchengemeinde, und der politischen Gemeinde) vorgeschlagen, eine eigene Gruppe für die U3-Kinder einzurichten. Da das einen

erheblichen finanziellen Mehraufwand erfordert (zusätzliche Erzieherin, entsprechende Spielsachen und anderes mehr) sind wir dankbar, dass der Gemeinderat Eimeldingen diese Mehrausgaben zwischenzeitlich beschlossen hat.

Zur Zeit läuft das Antragsverfahren beim KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales) und wir gehen davon aus, dass zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. September 2018 die Betreuung der U3-Kinder als separate Gruppe beginnen kann. In den beiden anderen Gruppen werden dann die Ü3 Kinder altersgemischt betreut.

Erste Installationen wurden bereits getätigt. Im Außenbereich wurde ein Zaun und im Raum für die U3 Kinder wurde auf der Empore bereits ein zusätzliches Netz installiert.

Wir hoffen, hier eine gute Investition in die Betreuung der Kinder zu ihrem Wohle zu tun.

## MINA & Freunde



## Bluegrass—Spirit ... Still on the road

Die Black Forest Bluegrass Band kommt wieder.

Am 05. und 06. Mai 2018 lassen

**Armin Brand** (Bass, *Gesang*),  
**Markus Maier** (Gitarre, Mandoline,  
 Mundharmonika, *Gesang*),  
**Sten Kaiser** (Gitarre, *Gesang*)  
**Hansjörg Eiche** (Banjo, *Gesang*)

in Eimeldingen den Geist der  
 Bluegrass-Musik wieder lebendig  
 werden.

Die Bluegrass—Musik hat ihren Namen von dem blaugrün schimmernden Gras der Berge Kentuckys und Tennessees, wo diese Stilrichtung der Musik in den späten 30er und frühen 40er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden ist. Die Lieder erzählen von Liebe, Leid, Hoffnung und vom Glauben an Gott.



### Wir laden ein zum Konzert

am Samstag, dem 5. Mai 2018 um 19.30 Uhr  
 in der Evangelischen Kirche St. Martin in Eimeldingen

### Wir laden ein zum Konzert—Gottesdienst mit Band (Predigt Hanspeter Wolfsberger)

am Sonntag, dem 6. Mai um 10 Uhr  
 in der Evangelischen Kirche St. Martin in Eimeldingen.

MONATSSPRUCH

APRIL 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!  
 Wie mich der Vater gesandt hat,  
 so sende ich euch.

Johannes 20,21

## 50 Jahre Kindergarten Märkt

Dieses Jahr feiert der Märkter Kindergarten St. Nikolaus sein 50 jähriges Bestehen.

Viele Märkter erinnern sich bestimmt noch an die Zeit, in der das Gebäude des heutigen Kindergartens die örtliche Volksschule beherbergte. Damals wurden die Kinder des Dorfes von Klasse 1 bis 8 in einem Klassenzimmer der Volksschule unterrichtet.

Weit über 50 Jahre tat das Gebäude seinen „Schuldienst“ und überstand beide Weltkriege nahezu unbeschadet. Mit den geburtenstarken Jahrgängen Anfang der 1960er Jahre zeichnete sich wohl für die Gemeinde Märkt ab, dass die Räumlichkeiten der Dorfschule zu klein werden. Vorübergehend fand auch im oberen Saal des Rathauses zusätzlich Unterricht statt. Dann aber wurde eine neue Schule gebaut und am 1.10.1966 feierlich eingeweiht.



Die frei gewordene „alte“ Volksschule sollte nun künftig als Kindergarten genutzt werden. Ein Umbau der bestehenden Räume und ein kleiner Anbau wurden erforderlich. Zur Lehrerwohnung im 1. Obergeschoß wurde für die künftige Leiterin des Kindergartens in der Mansarde eine kleine Wohnung eingerichtet. Der Träger des Kindergartens ist bis heute die evangelische Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt, somit war auch der Name in den ersten Jahren: Evangelischer Kindergarten Märkt. Seit den 90-er Jahren, damals unter Pfarrer Willy Schneider, wird der Kindergarten, in Anlehnung an die Märkter St. Nikolaus-

Kirche, **Kindergarten St. Nikolaus** genannt.

„Die finanziellen Mittel für den Umbau zum Kindergarten brachte die Gemeinde Märkt überwiegend aus dem laufenden Haushalt, aber auch aus Zuschüssen des Kreises, des Landesjugendplanes und einem zinsverbilligten Darlehen der Landekirche auf“, schilderte der damalige Bürgermeister Adolf Spielmann in seiner Rede anlässlich der Einweihungsfeier, am Samstag, 1. Juni 1968. Die finanziellen Mittel seien jedoch nicht umsonst, wenn die darin betreuten Kinder in einem guten Geiste unterwiesen würden.

Ortsvorsteher Stefan Hofmann, einer der ersten Kindergartenkinder, erinnert sich:

*„Gemeinsam mit meinem Vater nahm ich als 4-jähriger Knirps am 1. Juni 1968 an der Einweihungsfeier des Kindergartens Märkt teil. Auch andere Eltern waren mit ihren Kindern auf den Vorplatz gekommen. Wir Knöpfe beugten uns verhalten und die Erwachsenen schwangen viele Reden. Mein Vater zeigte mir, wer von den Erwachsenen die für mich nun so wichtige „Kindergärtnerin“ sein wird. Fräulein Ingrid Hoffmann (für uns Kinder „Tante Ingrid“) schüttelte zahlreiche Hände, sie lächelte viel und schien sehr nett zu sein.*

*Im Gebäude staunte ich über die Einrichtung: die Garderobe, Spielgeräte, die Tische und Stühle und sogar die Sanitäreinrichtungen hatten die „richtige“ Größe für uns Kinder. Da es zur damaligen Zeit keinen öffentlichen Spielplatz*



im Dorf gab, stellte der Außenbereich des Kindergartens eine besondere Attraktion dar: ein Kletterhaus mit farbigen Sprossen, ein endlos großer Sandkasten, eine große Rutsche, eine Schaukel sowie viel Platz zum Toben sorgten für Abwechslung und rahmten schöne Sommerfeste ein.

Bald besuchten auch Kinder aus dem Nachbarort Eimeldingen den Kindergarten und Tante Ingrid wurde von Rosemarie Petermann (Tante Romy) unterstützt. Schon 1970 wechselte ich an die örtliche Grundschule. Damals und heute fühle ich große Dankbarkeit für eine gute Zeit die ich im Kindergarten Märkt verbringen durfte."

### Die Leiterinnen

Auf die erste Leiterin, Frau Ingrid Hoffmann aus Haltingen folgte ca. 1972 Frau Anneliese Brenneisen, die den Kindergarten bis 1990 leitete. Danach übernahm Frau Margrit König, deren Kinder auch im Kindergarten St. Nikolaus beheimatet waren, die bis dahin immer wieder mit Krankheitsvertretungen ausgeholfen hatte und auch im Elternbeirat tätig gewesen war, die Leitung. Frau König leitet den Kindergarten bis zum heutigen Tag.

### Die Kinderzahlen

In diesen 50 Jahren gab es bezüglich der Kinderzahlen verschiedene Phasen:

Bei der Einweihungsfeier, am 1. Juni 1968, lagen 24 Anmeldungen vor. Im Nachbarort Eimeldingen gab es bis in die siebziger Jahre oft nicht genügend Kindergartenplätze. In Märkt hingegen waren immer wieder freie Plätze zu verzeichnen, oft mehr als gewünscht. Auf Bitten der damaligen Leiterin, Frau Ingrid Hoffmann, beschaffte Pfarrer Paulus daher einen VW-Bus, den Frau Hoffmann für einen „Shuttle-Service“ nutzte. Täglich fuhr die Leiterin zwischen Eimeldingen und Märkt zahlreiche Kinder in den Kindergarten nach Märkt und wieder zurück. Der bekannteste Spross des Märkter Kindergartens ist der heute

weit bekannte Fußballtrainer Christian Streich aus Eimeldingen, der als kleiner Knopf mit seiner Schwester Ulrike und weiteren Kindern den täglichen „Shuttle-Service“ von „Tante Ingrid“ nutzte.

Dann gab es Jahre, in denen musste die magische Zahl von 15 Kindern unbedingt erreicht werden, sonst wäre der Kindergarten geschlossen worden. Immer wieder war die Sorge da, ob wohl nach dem nächsten Schulanfang genug Kinder nachkommen würden. Oft waren Eltern unterwegs und haben neu ins Dorf gezogene Familien gebeten, ihre Kinder doch schnell anzumelden, um so die Mindestzahl zu erreichen. Aber es gab auch andere Zeiten: z.B. war in den 90er Jahren der Bedarf an Plätzen so groß, dass an eine bauliche Erweiterung des Kindergartens gedacht werden musste.

Aufgrund der neuen Gesetzgebung und dem wachsenden Bedarf an Plätzen für unter 3jährige Kinder wurde im Jahre 2006 beschlossen, auch 2-jährige Kinder aufzunehmen; dass diese Kinder doppelt zählten war außerdem eine Möglichkeit, durch höhere Zahlen den Bestand des Kindergartens zu sichern. Da der Märkter Kindergarten, verglichen mit großen Kindertagesstätten eine relativ kleine Einrichtung ist, die aber viele Eltern sich genau so wünschen, wurden in den vergangenen Jahren immer wieder auch Kinder aus umliegenden Gemeinden in Märkt angemeldet. Auch dies gewährleistete in den „schwachen Jahren“ ein Überleben des Kindergartens.

Wie Margrit König berichtet, ist es nun im Jahre 2018 zum ersten Mal seit Jahren so, dass sie Märkter Bürgern, die ihre Kinder anmelden wollten, absagen musste.

### Bauliche Veränderung im Laufe der Jahre

Ende der 90er Jahre, als die Nachfrage sehr groß war, wurde beschlossen, die Räumlichkeiten zu vergrößern, d.h. anzubauen. Dadurch konnte im Anbau ein Büro für die Leiterin eingerichtet und das bisherige Büro als kleiner Gruppenraum

genutzt werden. Als diese Maßnahme dann fertig war, konnte der Kindergarten 1 ½ gruppig geführt werden.

Immer wieder wurden auch Veränderungen an den Außenanlagen vorgenommen. Mal mussten Bäume weichen, mal musste der Sandkasten erneuert und dabei verlegt werden. Die letzte größere Umbauaktion erfolgte im Jahre 2013.

Damals entwarf der Kindergarten zusammen mit der Grünplanungsabteilung der Stadtverwaltung ein neues Konzept und der gesamte Außenbereich wurde umgestaltet: Er besteht seither aus einer zentralen Rasenfläche, einem Sand-Matsch-Spielbereich und aus einem neuen Spiel- und Kletterhaus, mit einer Rutsche und einem Schaukelbereich.



Ein Drittel der Kosten wurde damals in mehreren Jahren von den Kindergarteneltern selbst erwirtschaftet, z.B. durch Veranstaltungen wie Kleiderbörse und Sommerfest.

Momentan bietet der Kindergarten, der als Regelkindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten gilt, 25 Plätze an, die von 3 Kindern unter 3 Jahren und 19 über drei Jahren belegt sind. Die Kinder werden von drei Erzieherinnen mit unterschiedlichen Arbeitszeiten und einer Anerkennungspraktikantin betreut.

Wir von der Kirchengemeinde freuen uns über das Jubiläum und dass es möglich war, den Erhalt des Kindergartens nun schon über so viele Jahre zu sichern. Wir wünschen den Kindern und Erzieherinnen, besonders Margrit König, die nun schon so viele Jahre die Geschichte des Kindergartens mit viel Engagement führt und leitet, weiterhin alles Gute, Gottes Segen und Schutz, und sind gespannt auf **das Fest am 7. Oktober 2018.**

Isabella Brand

Mit fleißiger Unterstützung von Margrit König und Stefan Hofmann

---

## Unsere Anerkennungspraktikantin stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Mirjam Brenneisen. Ich wohne in Mappach und bin seit dem 1. September 2017 ein Teil des Kindergartenteams in Märkt. Die letzten 3 Jahre habe ich an der Fachschule gelernt und bin jetzt im Anerkennungsjahr. In meiner Freizeit bin ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit und dem Kindergottesdienst tätig und organisiere Kinderwochen auf dem Reiterhof bei meiner Freundin oder in der Gemeinde. Neben der Arbeit im Kindergarten genieße ich auch gerne mal die Zeit mit meinen Freunden, dann wird gemeinsam gekocht, viel gelacht und seit einem Jahr darf

auch BibleArt Journaling nicht mehr fehlen. Es ist eine kreative Art des Tagebuchführens direkt in der Bibel. Ich bin gerne draußen in den Feldern unterwegs und genieße dort die Ruhe nach einem Tag in der Schule oder nach dem Arbeiten.

Herzliche Grüße

Mirjam



## 10 Jahre Bücherwurm

Schwuppdwupp sind die ersten 10 Jahre vorbei. Im Jahre 2008 wurde die Bücherei ins Leben gerufen und im Haus der Begegnung ein entsprechender Raum gefunden. Getragen von der politischen Gemeinde wie auch der evangelischen Kirchengemeinde gingen fleißige Hände ans Werk und richteten die Bücherei ein. Ein Name dafür wurde auch schnell gefunden:

### **Bücherwurm.**

Damit Leseratten jeden Alters was vor Augen haben, unterstützen ehrenamtliche Helfer die Leiterin, Frau I. Clavey bei der Organisation. Mit verschiedenen Veranstaltungen übers Jahr verteilt, macht der **Bücherwurm** auf sich aufmerksam

### Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018

- 26.02. **„Mama Muh fährt Schlitten“**  
Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren
- 12.03. **Literarischer Abend**  
Eimeldinger Bürger/Innen lesen vor
- 14.05. **„Wahrheitsfinder und Lügenkünstler“**  
Ein Abend mit den Weiler Märchenerzählerinnen
- 18.06. **„Irland - Juwel im Atlantik“**  
Vortrag mit Hermann Zeh
- 30.07. **Ferienprogramm**  
Ende Sept. **Autorenlesung** mit der Volkshochschule
- 19.10. **Jubiläumsfeier**  
10 Jahre Eimeldinger Bücherwurm
- 12.11. **Büchervorstellung** mit Frau Pascarella
- 10.12. **Bilderbuchkino zur Adventszeit**  
Für Kinder ab 3 Jahren

Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu gegebener Zeit im Gemeindeblatt und mit Extra-Einladungen.

und unterstützt das kulturelle Leben in Eimeldingen. Literarische Abende, bei denen Leser z.B. ihr Lieblingsbuch vorstellen und Abschnitte daraus lesen, Bilderbuchkino für die jüngeren Mitbürger, Vorträge mit Multimedia über Irland oder Alaska gehören zum Repertoire.

Das **10 – jährige Jubiläum** des Bücherwurm wird am **19. Oktober 2018** gefeiert. Dazu sind Sie bereits jetzt schon recht herzlich eingeladen.

**Jubiläumsjahr 2008 - 2018**

**Eimeldinger Bücherwurm**

Gemeindebibliothek im Haus der Begegnung

Hauptstr. 30b  
79591 Eimeldingen

jeden Montag von  
14:30 - 18:30 Uhr geöffnet

Tel. 07621 / 4242985  
zu Öffnungszeiten  
buecherwurm@eimeldingen.de



## Gedanken zu Pfingsten

Eine Sturmböe fegt über den Ort. Bäume schwanken, Ziegel fallen von den Dächern. Die Menschen rennen auf die Straße um zu schauen, was da los ist. Wolkenlos klarer Himmel. Kein Anzeichen eines Gewitters oder eines Sandsturms. Die Sonne strahlt vom Himmel, und doch liegt ein ganz besonderes Licht über der Stadt.

Es kommt aus einem einzigen Haus, aus dem Menschen auf die Straße strömen. Sie loben Gott. Aber das ist nicht das Besondere. „Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört?“ fragen sich die Leute, die aus aller Herren Länder als Pilger zum Wochenfest nach Jerusalem gekommen waren.

Petrus sagt ihnen: „Hier geschieht, was Gott durch den Propheten Joël angekündigt hat: *Wenn die letzte Zeit anbricht, sagt Gott, dann gieße ich über alle Menschen meinen Geist aus*“. [Apg 2,16-17]

Petrus erzählt den Leuten von Jesus. Dem Sohn Gottes. Von den Wundern, die er getan hat. Und davon, dass Jesus gekommen ist um die Menschen, die Gott verloren gegangen sind, zu suchen und zu Gott zurückzubringen. Petrus erzählt von der Auferstehung Jesu. Und davon, dass Er Seinen Geist über alle Menschen ausgießen will.

Jetzt hören Menschen Gott reden und verstehen ihn. Sie erkennen, dass sie von Gott getrennt sind und begreifen: meine Sehnsucht nach einem gelingenden und erfüllenden Leben ist die Sehnsucht nach Gott. Und so fragen sie Petrus und die anderen Apostel: „Brüder, was sollen wir tun?“ Und sie hören als Antwort: *Kehrt jetzt um und lasst euch taufen auf Jesus Christus! Dann wird Gott euch eure Schuld vergeben und euch seinen Heiligen Geist schenken*. [Apg 2,37f]

Viele Menschen bekennen ihre Schuld, lassen sich taufen und sich von den Aposteln unterweisen. Sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn und sie beteten ge-

meinsam. So berichtet Lukas in der Apostelgeschichte [2,42]

Die Menschen sind begeistert für Jesus. Ihr Leben dreht sich um ihn. Sie wollen wie Jesus leben. Sie reden mit Jesus, feiern mit den anderen Christen zusammen Gottesdienst. Sie fragen danach: Was würde Jesus jetzt in meiner Situation tun? Und sie handeln danach.

Können Sie sich vorstellen, liebe Gemeindeglieder, dass so etwas auch in unserer Gemeinde geschieht? Dass alle unsere rund 1600 Gemeindeglieder sich in den Gottesdiensten und Hauskreisen drängen um miteinander Gott zu loben, in der Bibel zu lesen, zu beten und füreinander da zu sein? Not wird gelindert, Freude geschenkt und Mut gemacht. Alle sind begeistert dabei, weil der Geist Gottes sie erfüllt.

Um dieses Pfingsten bitte ich. Dieses Pfingsten erwarte ich. Für unsere Gemeinden und unsere Kirche. Das erste Pfingsten damals in Jerusalem hat die Welt verändert. Das Pfingstfest heute kann das ebenfalls. Wir brauchen nur zu bitten: *O Heiliger Geist, kehr bei uns ein und lass uns deine Wohnung sein* [EG 130]. Und *heiliger Geist, kehr bei uns aus – so vieles muss aus uns verschwinden. Feg' alles was nichts taugt hinaus, auch wenn wir selbst es richtig finden\**: alles, was uns von Gott trennt und das Leben miteinander so schwierig macht. Ja, *Heiliger Geist, kehr bei uns ein – Du kannst den letzten Winkel füllen. Wir möchten gern wie Jesus sein; Gestalte uns nach seinem Willen\**.

Ich freue mich auf Pfingsten. Darauf, dass der Heilige Geist durch unsere Gemeinde weht und sich im Leben eines jeden Einzelnen von uns festsetzt, damit durch uns die Herrlichkeit Gottes in Welt hineinstahlt.

Frohe Pfingsten!

Ihr Jochen Debus

\* Manfred Siebold, *O Heiliger Geist*, in: ders., *Das ungedüngte Feld*, Hänssler Verlag